

Badische Zeitung

LESETIPP



Von **Sonja Zellmann**

Mo, 23. April 2018

Liebe & Familie

Freiburger Hilfsgemeinschaft e.V. (Hrsg.)

Über Mutter wird nicht gesprachen...

„Euthanasie“ - Morde an Freiburger Menschen



Foto: Mabuse-Verlag

Erschütternd lesenswert

Die Opfer der NS-Euthanasie "aus der Namenlosigkeit herauszuholen und ihnen zumindest im Tod ihre Würde zurückzugeben" war der Antrieb der Freiburger Hilfsgemeinschaft e. V., eine Ausstellung über psychisch kranke Opfer des nationalsozialistischen Regimes aus der Region Freiburg auf die Beine zu stellen. Diese wurde im Herbst 2015 erstmals in der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg gezeigt. Jetzt ist eine Dokumentation der Ausstellung als Buch erschienen. Es ist ein Band über das schier unfassbare Unrecht und Leid, das Menschen anderen Menschen in der Zeit des Naziregimes angetan haben, über Ausgrenzung, Zwangssterilisierung, Deportation und Tod infolge des "Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses" von 1933 – und über das jahre-, ja jahrzehntelange Schweigen über die Opfer – auch in deren eigenen Familien. Ebenso erschütternd wie lesenswert.

Freiburger Hilfsgemeinschaft e. V. (Hrsg.): Über Mutter wird nicht gesprochen - "Euthanasie"-Morde an Freiburger Menschen. Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main 2017. 144 Seiten, 22,95 Euro.

Ressort: [Liebe & Familie](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 23. April 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).
